

Überraschungseier lassen Marionetten zappeln

Mit einem Paukenschlag hat die kurze Herrschaft der Poppele-Zunft begonnen: Die Fraktionen im Gemeinderat gaben ihren gemeinsamen Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl im Juni bekannt: „Popolius vom Kraien. Du bist unser Mann, der die Geschichte der Stadt lenken kann.“ Seit gestern Abend ist die Herrschaft der Poppele vorüber, doch Popolius wird die Wahl gewinnen. Ganz sicher.

mich ab zur rechten Zeit, verhindert so manch Herzeleid.“ Doch an sein Wahlvolk dachte er mit Liebelei und verteilte Überraschungseier: „Euch Narren will ich Eier schenken, die Überraschung dürft ihr Euch selbst erdenken. Wer will, kann sich einen eigenen Kandidaten jetzt bauen, der dann als Marionette jeden Morgen muss in den Spiegel schauen.“

Zunftmeister Stephan Glunk hatte gleich zu Beginn der närrischen Sitzung erkannt: Singen ist besser regiert, wenn in Narrenhand. Oberbürgermeister, Bürgermeister, Verwaltung und Gemeinderat setzte er kurzerhand ab. OB und Bürgermeister nahm er streng ins Gebet: Große Planungen um Stadion, Hallenbad und viel mehr. In das leidvolle Klagen stimmte eine Gruppe vom Hegau-Gymnasium mit ein: Eine Sporthalle, die sollte schon her. Doch die Poppele hatten im Angesicht so vieler Ideen einen schlauren Rat: Die Stadtherren sollten nach Berlin und sich Rat bei Klaus Woweret holen, wie man Großprojekte betreut.

Zunftmeister Stephan Glunk überreichte er ein Anti-Stress-Herz für die närrische Herrschaft: „Wenn's Dich tief im Herzen drücken tut, hilft Drücken außen doppelt gut.“

Anschließend traten die Gemeinderäte in seltener Eintracht auf die Bühne, alle mit einem Heiligenschein versehen: „Im Gemeinderat wird g'schritzt, oder au it, so oder so kannsch mache wad wit, Mol über Theme, mol weil e'im de ander it gefällt, so isch halt bei uns die Welt.“ Und in noch seltener Eintracht sangen sie „Ein bisschen Frieden“ von Nicole – und verkündeten den einzig wahren Gegenkandidaten zu OB Oliver Ehret: Popolius vom Kraien. Diese Fürsorge und auch der liebebige Gesang der Gemeinderäte rührten den Zunftmeister und all die Poppele zu Tränen.

Zuvor gab OB Oliver Ehret sein Amt gar klobig ab: „Oh edler Poppele, oh Meister der Zunft, ich bewundere Eure große Vernunft. Setzt Ihr



Allelei Gereimtes, Gesungenes, schelmische spitze Pfeile: Kommunalpolitisch gefärbt ging es bei der närrischen Ratssitzung in Singen zu.

Sportehrenbrief für Rüdiger Jakob

Rüdiger Jakob hat den Sportehrenbrief der Stadt Singen erhalten. Bei der traditionellen Sportlehrerung in der Stadthalle Singen nahm er die Auszeichnung aus den Händen von Oberbürgermeister Oliver Ehret entgegen.

Der 69-jährige Singener Rüdiger Jakob erwarb sich außergewöhnliche Verdienste im Schwimmsport. Er war von 1985 bis 2011 erster Vorsitzender der Schwimm-Sport-Freunde Singen (SSF) und engagierte sich gleichzeitig im Badischen Schwimmverband als Wettkampfrichter und in der Talentförderung. Von 1989 bis 2006 war Jakob in den Schiedsrichter-Kader des Deutschen Schwimmverbandes berufen und bei zahlreichen Meisterschaften sowie beim FINA-Weltcup in Berlin eingesetzt worden. Innerhalb der „Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Bodensee-Schwimmvereine“ (ABS) zeichnete sich Rüdiger Jakob zwei Jahrzehnte für die Statistik verantwortlich.

Unter seinen anderen Tätigkeiten innerhalb des SSF waren das Jahreshaft (seit 1985) und die Vereinshomepage seine Werke. Er baute einen Stab an Mitarbeitern für die Großveranstaltungen auf und war federführend für die Beschaffung der elektronischen Zeitmessanlage im Herbst 2007, ohne welche die großen Schwimmsportveranstaltungen im Hallenbad mit der hochkarätigen Besetzung nicht mehr möglich wären.

Über seinen Sohn Jürgen begann Rüdiger Jakob die Arbeit bei den Schwimm-Sport-Freunden und bis heute ist er ein Vorstandsmitglied der Freunde des Singener Sports.



Rüdiger Jakob (Mitte) wurde von der Stadt Singen mit dem Sportehrenbrief ausgezeichnet. Oberbürgermeister Oliver Ehret (links) dankte ihm für seine Verdienste. Sigrun Jakob freute sich mit ihrem Ehemann über die verliehene Auszeichnung.

1964 wurde der 69-jährige Bataillon-Vizepräsident im Schwimmen über 100-Meter-Freistil.

Für seine sportlichen Verdienste erhielt Jakob bereits etliche Ehrungen wie beispielsweise die Ehrennadel in Gold und den Ehrenbecher des Badischen Schwimm-Verbandes, die Sonder-Ehrung durch den Landkreis Konstanz und die Goldene Ehrennadel des Badischen Sportbunds Freiburg.

Neben dem Sportehrenbrief wurden bei der Sportlehrung 291 Sportlerinnen und Sportler für ihre besonderen Leistungen mit Gold, Silber, Bronze und Geschenken ausgezeichnet (siehe nächste Seite).

Oberbürgermeister Oliver Ehret freute sich darüber, dass „mit diesen großartigen Erfolgen die Sportstadt Singen sehr gut repräsentiert wird“. Ehret dankte auch den Vereinen für ihr breitgefächertes Sportangebot.

Für ein „bewegtes“ und begeistertes Rahmenprogramm sorgte die Zirkus-AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums (Leitung: Nicola Horber und Klaus Riedel) und die Tanzgruppe „Dancedolls“ vom Stadtturnverein (Leitung: Rosangela Wittmer).

Die musikalische Unterhaltung oblag der Big Band des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums unter Leitung von Hartmut Kasper. Stephan Glunk moderierte den gelungenen Abend.



Auf 291 Sportlerinnen und Sportler „regnete“ es Gold, Silber, Bronze und Geschenke. Unser Bild zeigt die mit Gold Geehrten, flankiert vom Sportausschussvorsitzenden Roland Brecht (links) und Oberbürgermeister Oliver Ehret.

STADTHALLE SINGEN

„Der Mann, der sich nicht traut“

Eine höchst amüsante theatrale Komödie gehen die „Komödie im Bayerischen Hof“ aus München sowie das „Contra-Kreis-Theater“ aus Bonn mit ihrem Gastspiel in der Stadthalle Singen am Sonntag, 3. März, um 19 Uhr ein. Sie präsentieren Curth Flatows Erfolgskomödie „Der Mann, der sich nicht traut“ in der Regie von Jürgen Wölfler. Mit von der Partie sind unter anderem Jacques Breuer, Viola Wedekind und Simone Pfennig. Die turbulente Komödie um einen Standesbeamten als Ehefeind gilt als ein Meisterwerk des kürzlich verstorbenen Berliner Lustspielautors Curth Flatow.

Jacques Breuer, Jahrgang 1956, war schon im Alter von 16 Jahren der jüngste Student der Otto-Falkenberg Schule und verließ diese mit einem Engagement aus Bayerische Staatsschauspiel in der Tasche. Ab 1976 wirkte er in Kinofilmen wie „Jeder stirbt für sich allein“ und „Taugenichts“ mit. Gleichzeitig wurde er vom Produzenten Helmut Ringelmann fürs Fernsehen entdeckt und verkörperte fast 30 Jahre lang neben „Derrick“, dem „Alten“ und „Siska“ meistens die zwielichtigen Figuren.



3. März: Curth Flatows Erfolgskomödie „Der Mann, der sich nicht traut“.

Viola Wedekind sammelte schon als Kind erste Erfahrungen bei Funk und Fernsehen und auch auf der Bühne. Ihre erste durchgehende Rolle im TV bekam sie in der ZDF-Serie „Die Rettungsflieger“, zeitgleich wurde sie für zwei Jahre fest ans Schlosstheater Celle engagiert. Von dort aus ging sie nach Berlin, spielte an der Komödie am Kurfürstendamm und anschließend am Contra-Kreis-Theater Bonn.

„Romeo und Julia“

Ein wahrer Klassiker des Theaters kommt auf Einladung der Volkshalle Singen am Freitag, 8. März, 20 Uhr, mit Shakespeares Tragödie „Romeo und Julia“ auf die Bühne der Stadthalle Singen. In der Regie von Christian Leonard spielt die Shakespeare Company Berlin. Die schillernde Theatertruppe aus der Hauptstadt verfolgt die künstlerische Vision, den großen Dramatiker gleichzeitig so modern und authentisch wie möglich zu präsentieren.



8. März: Shakespeares Tragödie „Romeo und Julia“

Bereits um 19.15 Uhr führt der Singener Schulleiter Stephan Glunk in das Werk ein. Für Schülergruppen gibt es verbilligte Eintrittskarten (nur 5 Euro pro Person).

Angelehnt an das elisabethanische Theater, erzählt die Shakespeare Company Berlin die Geschichte von Romeo und Julia mit wenigen Requisiten und prachtvollen Kostümen, um die Fantasie des Publikums allein durch Spiel, Musik und Sprachkunst anzuregen. „So hätte Shakespeare inszeniert! Eine Truppe, die umwerfend spielt, gestaltet, spricht und singt“, urteilte die „Saale-Zeitung“.

Die erstmals nachweislich 1597 veröffentlichte Tragödie von William Shakespeare (1564-1616) zählt zu den berühmtesten Liebesgeschichten der Weltliteratur. Das Stück war schon kurze Zeit nach seiner Entstehung von wandernden Theatergruppen über England hinaus in ganz Europa verbreitet worden und erwies sich allüberall als großer Publikumserfolg.

Angesiedelt hatte Shakespeare sein Stück in Verona: Seit Generationen verpestet dort die beiden Adelsfamilien Capulet und Montague die Atmosphäre, als sich ausgerechnet zwei Kinder der verfeindeten Sippen unsterblich ineinander verlieben: Romeo und Julia...

Vorverkauf jeweils: Tourist Info (Marktpassage), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de).

Hegau-Gymnasium

Best of Musik-Abi 2013



Neun Schülerinnen und Schüler des Hegau-Gymnasiums stellen sich in diesem Jahr dem zwei Prüfungen umfassenden Musikabitur. Einen Einblick in ihr fachpraktisches Prüfungsprogramm geben die jungen Musiker unter der Leitung von Gabriele Haunz in Form eines Best-of-Konzertes am Freitag, 22. Februar, um 19.30 Uhr in der Aula des Hegau-Gymnasiums.

Stadthalle

„The Celtic Angels“ in Singen abgesagt

Das Gastspiel der „Celtic Angels“ mit ihrem Programm „Magic Moments“ am Samstag, 23. März 2013, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen ist aus tourneetechnischen Gründen abgesagt.

3. Studiokonzert: Programmänderung

Als Klavierduo beim 3. Studiokonzert am Samstag, 2. März, 19.30 Uhr, im Walburgissaal auf der Singener Musikinsel bieten die jungen polnischen Pianistinnen Anna und Ines Walachowski entgegen dem bisherigen musikalischen Motto „Von Chopin bis Bernstein“ nunmehr „Klavier-Zauber zu vier Händen“.

Die neue Programmfolge verzichtet auf den bisher angekündigten Programmpunkt „West Side Story“ für zwei Klaviere von Leonard Bernstein. Gespielt werden jetzt Werke von Frédéric Chopin, Witold Lutoslawski, Sergei Rachmaninow, Johannes Brahms, Camille Saint-Saens sowie Percy Grainger, dessen Fantasia über George Gershwin's „Porgy and Bess“ für zwei Klaviere den krönenden Abschluss des ungewöhnlichen Konzertabends bildet.

Weitere Informationen und Ticket-service bei der Tourist-Information Singen 07731/95-262 oder 85-504.

Herzlichen Glückwunschl!

Altersistulare

Mittwoch, 13. Februar: Dora Erna Eliese Busduga (81), Martin Klaus Eggert (81), Dorothea Janda (81), Heinrich Josef Schüttler (80).

Donnerstag, 14. Februar: Ruth Elisabeth Mog-Neumaier (93), Bernhard Brill (88), Elisabeth Domele (86), Agnes Lösch (85), Gertrud Wiecek (81), Alma Maria Moser (80).

Freitag, 15. Februar: Ruth Eichner (98), Anna Martha Mackert (91), Oskar Andris (90), Margarete Frieda Elisabeth Stich (89), Gustav Paul Schoch (83), Erna Berta Zels (85), Werner Richard Rudi Winkler (84), Katharina Reinbold (83), Dora Irmgard Dümmler (81), Ella Lora Pia Graf (80), Irmgard Maria Rüger (80).

Samstag, 16. Februar: Ottilie Schätzle (91), Lotte Vester (91), Marianne Christine Alpert (87), Gertrud Gommeringer (85), Margarete Elfriede Zinke (85).

Sonntag, 17. Februar: Gustav Riedlinger (85), Inge Charlotte Melzer (84), Robert Dazinis (83), Martha Kilian (82), Charlotte Arndt (80), Willy Rene Fürst (80).

Montag, 18. Februar: Johanna Berta Knappert (91), Erna Elisabeth Bleck (86), Margarete Amann (83), Martha Csirak (83), Irena Maria Zielinski (80).

Räumen und Streuen in Singen

Die wichtigsten Bestimmungen zur Räum- und Streupflicht in Singen:

- Gehwege müssen geräumt und gestreut werden. Falls diese auf keiner Straßenseite vorhanden sind, müssen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen von zwei Metern und in Fußgängerzonen von vier Metern geräumt und gestreut werden.
• Grundsätzlich müssen Gehwege werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Diese Pflicht endet um 21 Uhr.
• Verpflichtete sind die jeweiligen Grundstückseigentümer und -besitzer (z.B. Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung. Sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.
• Für jedes Hausgrundstück muss ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens einem Meter geräumt sein.
• Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche erlaubt; die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten.

Straßenanlieger haben innerhalb der geschlossenen Ortschaften die Pflicht, Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen. Straßenanlieger sind alle Eigen-

tümer und Besitzer (Mieter, Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Als Straßenanlieger gelten auch Eigentümer oder Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Straßenbaulastträgers stehende unebaute Fläche (Grünanlage) getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als zehn Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt.

Übrigens: auch urlaubs- oder krankheitsbedingte Abwesenheit entbindet nicht von diesen Verpflichtungen.

- Verstöße gegen die städtische Satzung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden.
• Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Räumens und/oder Streuens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten zu dem unter Umständen zu Schadenersatz verpflichtet.
• Diese Regelungen gelten ebenso bei freiberuflich und gewerblich genutzten Objekten; auch außerhalb der Sprech- und Arbeitsstunden sowie an Sonn- und Feiertagen.

Berufsschulzentrum Stockach

Berufsinfotag für Jugendliche und Eltern

70 Unternehmen, Innungen, Kammern und Verbände informieren am Freitag, 22. Februar, über Ausbildungsberufe und duale Studiengänge in der Region (8 bis 16 Uhr im Berufsschulzentrum Stockach/Sporthalle, Hauptgebäude).

Am Berufsinfotag können Jugendliche vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur an ihrer beruflichen Zukunft arbeiten, Ausbildungsberufe und -inhalte kennen lernen, alles über Bewerberverfahren erkunden, Praktikaplätze auskundschaften, eigene Talente ausprobieren und Näheres zu weiterführenden Schulalternativen erfragen.

Impulsvorträge (auch für Eltern):
• 14 Uhr: „Noten sind wichtig – aber nicht alles“. Kriterien der Bewerberauswahl und Wege in eine qualifizierte Ausbildung bei Großunternehmen am Beispiel der Siemens AG.
• 14.30 Uhr: „Ausbildung im Handwerk – Beste Chancen für motivierte Jugendliche.“
• 14.50 Uhr: „Zukunft... nur mit Ausbildung! Entwicklungsperspektiven in Industrie und Handel.“

Weitere Infos unter www.bo-tag.de.

DJK Singen Handball und Friedrich-Wöhler-Gymnasium:

Große Vorfreude auf 6. Handball-Mini-WM 2013

Die Auslosung zur mittlerweile 6. Handball-Mini-WM von DJK Singen Handball und Friedrich-Wöhler-Gymnasium hat für so manche spannenden Paarung gesorgt. Insgesamt 24 Grundschul-Mannschaften, verteilt auf vier Gruppen, werden sich am 20. Februar im Singener Münchried beim Handballspiel messen. Dabei soll jede Mannschaft eine der Nationen vertreten, die bei der letzten Herren-WM in Spanien teilnahmen. Somit wird die „große Weltmeisterschaft“ nachgebildet.

Zu den teilnehmenden Teams gehören diesmal rund 200 Schüler/innen der Grundschulen aus Steißlingen, Liggeringen, Dettingen, Singen, Bodman-Ludwigshafen, Überlingen, am Ried, Radolfzell, Hegne, Reiche-

Für mich ist es wichtig, dass wir Jugendliche mithilfe der Handball-Mini-WM für den Handballsport begeistern und zu den Vereinen bringen können.

(Roland Brecht, Sportausschuss-Vorsitzender)

nau-Waldsiedlung, Allensbach, Mühlhausen-Ehingen und Konstanz.

„Wir sind stolz und glücklich, dass nicht nur die Schulen aus Singen an-treten“, zeigt sich Peter Leonhardt, Leiter der DJK-Handballabteilung, hochoffiziell. In gemischten Fünfer-Teams, bestehend aus vier Feldspielern und einem Torwart, werden die Kinder versuchen, innerhalb von

zehn Spielminuten die meisten Treffer im gegnerischen Tor zu platzieren.

Für den Vorsitzenden des Singener Sportausschusses, Roland Brecht, ist es wichtig, dass man Jugendliche mithilfe der Handball-Mini-WM „für den Handballsport begeistern und zu den Vereinen bringen kann“.

Auch der Lernfaktor soll im Rahmen der Handball-Mini-WM nicht zu kurz kommen, denn die Schüler sind zu-sätzlich aufgefordert, sich in Pro-jektform mit der Landeskunde der ihnen zugewiesenen Nationen auseinanderzusetzen und eine Landesfah-ne herzustellen. Den Gewinnern der Projektarbeiten winken Sach- und Geldpreise. Siehe auch Kasten.

Table with 3 columns: Gruppe A, Gruppe B, Gruppe C, Gruppe D. Lists participating teams and their locations like France, Germany, Argentina, etc.

17. Februar:

Offener Himmel zu Beginn der Fastenzeit

Mit dem „Offenen Himmel“ am Sonntag, 17. Februar, um 10 Uhr startet die katholische Klinikseorsorge in der Singener Krankenhauskapelle in die Fastenzeit. Mit Texten und Gebeten findet eine Einstimmung auf diese besondere Zeit des Jahres statt.

Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst vom Vokalensemble Radolfzell unter Leitung von Kurt Gallmann mit Musik von Bach bis Reger. Den Gottesdienst gestalten die Klinikseorsorgerinnen Waltraud Reichle und Sandra Hart. Im Anschluss an

den Gottesdienst besteht wieder die Einladung zum Zusammensein im Café Lichtblick.

Fasten ist mehr, als einfach auf ir-gendwas zu verzichten. Fasten heißt, etwas allzu Gewohntes, oft Unüberlegtes und eigentlich Nutz-loses einmal bewusst wegzulassen – weil es frei und unabhängig macht, weil es letztlich gut tut.

Aber vor allem: Sich nicht zuviel an guten Vorsätzen vornehmen, um Enttäuschungen vorzubeugen – und dann durchziehen!

Hohentwiel-Gewerbeschule informiert

Am 20. und 21. Februar sind Anmel-detage an der Hohentwiel-Gewerbe-schule Singen (von 8 bis 16 Uhr durchgehend) für folgende Schular-ten:

- Technisches Gymnasium, TG
- Technische Oberschule, TO
- Zweijähriges Berufskolleg für Chemisch-Technische Assistenten, CTA
- Zweijähriges Berufskolleg für Technische Dokumentation, BKTD
- Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife, BKFH
- Zweijährige gewerblich-technische Berufsschulen, 2BFS
- Einjährige gewerblich-technische

Berufsfachschulen für Elektrotech-nik(1BFE) und für Fahrzeugtechnik (1BFR)
- Zweijährige Berufsfachschule für Maschinen- und Anlagenführer (2BFMS)

BEJ Anmeldungen werden ab Juni entgegengenommen.

Kontakt: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen, Uhländstraße 27, 78224 Singen, Telefon 07731/9571-113, Fax 07731/9571-199, E-Mail: rita.gewer-beschule@hgs-singen.de Internet: www.hgs-singen.de

Forstarbeiten an der Mittelspange

Im Bereich der K 6164 bei der Waldheimsiedlung und der B 34 zwischen der K 6164 und dem Ge-werbegebiet Hardmühl Nord wer-den vom Dienstag, 19. Februar, bis

Freitag, 22. Februar, Forstarbeiten durchgeführt. Mit Verkehrsbehin-derungen und zeitweiligen Stra-ßensperren ist zu rechnen. Um Verständnis wird gebeten.

Vortrag „Zu Hause leben trotz Demenz“

Ein Vortrag aus der Reihe „Zu Hause leben trotz Demenz“ findet am Frei-tag, 22. Februar, von 16 bis 18 Uhr im Café des Servicehauses Sonnenhal-de (Schaffhauser Straße 9, Singen) statt (Eintritt: 7,50 Euro). Konkretes Thema: „Ethisches Handeln in der Pflege“. Referentin: Gertrud Eri-chen-Laub, diplomierte Pflegewirtin

(Pflegemanagement mit Pflegepäd-a-gogik) an der katholischen Hoch-schule Freiburg. Veranstalter: ALFA Alten- und Familienservice e.V.

Für ein bisschen leibliches Wohl ist gesorgt. Nähere Auskünfte erteilt Gabriele Glocker unter Telefon 83505-255.

Jahreshauptversammlung des STV Singen: Vorsitzende/r gesucht

Der Stadtturnverein Singen ist nach wie vor mit 2780 Mitgliedern – und nach den Angeboten im Kinder- und Erwachsenenbereich, im Fitness-, Gesundheits-, Wettkampf- und Leistungsport – der größte Sportverein in Singen und der Region. Nun lädt er alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Jahreshauptversam-mlung am Freitag, 15. März, 19.30 Uhr, ins Foyer der vereinseigenen Wal-deckhalle ein.

Die Mitglieder des STV Singen ha-ben dieses Jahr das Problem, einen neuen Vorstand ins Amt zu bringen,

nachdem der langjährige bisherige Vorsitzende Ewald Röthele nach ei-ner Amtszeit von fast 25 Jahren nicht mehr zur Verfügung steht. Trotz in-tensiver Gespräche ist es Röthele nicht gelungen, eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger zu gewinnen.

„Ich bitte alle Mitglieder und Ver-einseinerantwortliche ganz dringend mitzuhelfen, dieses Problem zu lö-sen, selbstverständlich bin ich jeder-zeit bereit, Gespräche mit möglichen Kandidaten über die Aufgaben für den Vorsitz zu führen und zu erläu-tern“, so Röthele.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:

Samstag, 16. Februar, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: Vokalensemble Radolfzell, Ltg. Kurt Gallmann)

Dienstag, 19. Februar, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung

14.15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet

Samstag, 23. Februar, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:

Sonntag, 17. Februar, 11 Uhr: Eucha-ristiefeier, mitgestaltet vom Kir-chenchor Zimmerholz (katholischer Pfarrer Matthias Zimmermann)

18 Uhr: Taizegebet (Elvira Jäger, Kar-lin Borgmeyer, katholischer Pfarrer Gebhard Reichert)

Sonntag, 24. Februar, 11 Uhr: Öku-menischer Gottesdienst (Helga und Peter Nowak, Mathilde und Michael Wortmann)

Öffnungszeiten City-Pastoral

in der August-Ruf-Straße 12a: Mont-ag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Mont-ag besteht die Möglichkeit der Eucha-ristischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen

Zeligstraße 4, Telefon 982590

Info@bildungszentrum-singen.de

Fit im Seniorenlager, Kurs ab 21. Fe-bruar, zehn Vormittage, jeweils 10.45 bis 11.45 Uhr.

Besinntag: Wir alle sind unvollkom-men – Gott sei dank! Frei vom Per-fectionszwang in den Frühling. Refe-rentin: Carin von Hagen. Freitag, 22. Februar, 15 bis 20.30 Uhr

Fredo – ein Glauben der alles ver-bindet. Lektürekurs des Buches von D. Steindl-Rast ab Dienstag, 26. Fe-bruar, fünf Abende, jeweils 19 bis 20.15 Uhr; Leitung: Christina Wöh-re, Dipl.-Theologin, Pastoralreferen-tin.

Englisch A2. You can talk and under-stand simple language. Jeweils zehn Vormittage, Kurs 1: ab Dienstag, 26. Februar, 8.15 bis 9.45 Uhr. Kurs 2: ab Freitag, 1. März, jeweils 8.15 bis 9.45 Uhr.

Short stories, poems, pictures and songs. A creative approach to learn-ing English B1/B2, ab Dienstag, 26. Februar, zehn Vormittage. Kurs 1: 10 bis 11.30 Uhr, Kurs 2: 11.30 bis 13 Uhr.

Bahnen-Golf-Club Singen: Franz und Thomas Höfler für U23-Länderkampf nominiert

Für den vom 28. Februar bis 3. März stattfindenden U23-Länderkampf in Mannheim wurden von Bundestrainer Michael Koziol und Jugendbun-destrainer Matthias Reiche die Teams nominiert. Neben weiteren sechs Kadernspielern/-innen sind auch die Brüder Franz und Thomas Höfler vom 1. Bahnen-Golf-Club Singen eingeladen. Sie vertreten damit die deutschen Farben im Wettbe-werb mit den U23-Teams aus Schweden, Finnland, Österreich und der Schweiz.

Wer will Nachtwanderer werden? – SKP bietet wieder Schulung an

Die Singener Kriminalprävention (SKP) bietet wieder eine Nachtwanderer-Schulung an. Wer sich zum Mitmachen entschließt, wird geschult (Deeskalationstraining, Gefahrenerkennung etc.), darüber hin-

überall da antreffen, wo Jugendliche unterwegs sind, beispielsweise an öffentlichen Plätzen und Bushaltestellen. Sie werden angesprochen und sie können ansprechen. Sie greifen nicht ein, sie sind einfach präsent, vermitteln und stellen sich für Gespräche zur Verfügung, nur im Notfall verständigen die Nachtwanderer Hilfe.

annähernd gefährliche Situationen, ganz im Gegenteil: Es kam zu sehr



aus werden die Nachtwanderer stets fachlich begleitet und können ihre Erfahrungen austauschen. Nachtwanderer sind Mütter, Väter, Senioren und junge Erwachsene ab 25 Jahre. Wer Interesse hat, kann sich an die SKP wenden.

Sie begeben sich nie in Gefahr, sind weder Sozialarbeiter noch Polizisten. Schon allein durch ihre Anwesenheit sorgen sie für eine Steigerung des Sicherheitsgefühls. Sie sind immer mindestens zu zweit in den Abend- und Nachtstunden im Einsatz und durch auffallende Westen gekennzeichnet.

offenen und konstruktiven Gesprächen mit Jugendlichen und überwiegend zu Begegnungen, die von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägt waren.

Infos: Singener Kriminalprävention (SKP), Telefon 07731/85-544, E-Mail skp@singen.de oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.

Seit Oktober 2011 sind sie nun schon unterwegs – bei fast jedem Wetter, an fast jedem Wochenende: Die Nachtwanderer (NW). Man kann sie

In Singen gibt es momentan elf Nachtwanderer. Bisher gab es nicht



Die Preisträger der JMS Singen im Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ ...

Jugendmusikschule mit vielen Preisträgern

Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule Singen waren auch beim diesjährigen Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ (Konstanz und Tuttlingen) in den verschiedenen instrumentalen Wertungen erfolgreich. Die Wertung Vokal-Ensemble findet mit insgesamt zwei Teilnehmern (Klasse Melinda Liebermann) am kommenden Wochenende statt.

(Klasse Siegfried Worch) und Tarek el Barbari, AG IV, Klavier (Klasse Cristina Marton) 23 Punkte; Duo Klavier und ein Blasinstrument: Franziska Brandt-Dohrn, AG IV, Klavier (Klasse Annette Harzer) und Vanessa Neef, AG IV, Saxophon (Klasse Florian Gutmann) 24 Punkte; Zupf-Ensemble: Joel Beicher, Ann-Kathrin Herrmann, Enea Mendolia, Jonas Richter, AG III, Gitarre, (Klasse Werner Klinghoff) 23 Punkte; Duo Klavier und ein Blasinstrument: Abigail Serebrjanskaja, AG II, Klavier (Klasse Viktoria Posina) 25 Punkte.

Klavier (Klasse Cristina Marton) 22 Punkte; Klavierbegleitung: Tarek el Barbari, AG VI, Klavier (Klasse Cristina Marton) 22 Punkte; Duo Klavier und ein Blasinstrument: Viviane Spannauer, AG Ib, Querflöte (Klasse Ursula Hehl) und Isaac Beicher, AG Ib, Klavier (Klasse Barbara Brieger) 22 Punkte; Solowerkung Akkordeon: Anna Greszki, AG II, Akkordeon (Klasse Sabine Schellenbaum-Bauer) 21 Punkte; Solowerkung Streichinstrumente: Laura Horstgöter, AG Ia, Violine (Klasse Bruno Kewitsch) 21 Punkte.

26 Teilnehmer erzielten sich 22 erste Preise und vier zweite Preise: eine beeindruckende Bilanz. Im Landeswettbewerb vom 13. bis 17. März in Heidelberg wird die JMS elf Mal vertreten sein.

Die Ergebnisse (in Klammern die Namen der Lehrer):

1. Preis mit Weiterleitung – Zupfensemble: Virginia Duffrin, AG IV, Gitarre (Klasse Frank Michael) und Volker Ostapowicz, AG IV, Gitarre (Klasse Werner Klinghoff), 23 Punkte; Duo Klavier und ein Blasinstrument: Katharina Gräse, AG IV, Klarinette

2. Preis – Solowerkung Streichinstrumente: Etienne Häusler, AG II, Violoncello (Klasse Christoph Theiner) 19 Punkte; Solowerkung Streichinstrumente: Zoe Herrmann, AG II, Violine (Klasse Bruno Kewitsch) 19 Punkte; Klavierbegleitung: Jennifer Anselm, AG III, Klavier (Klasse Cristina Marton) 18 Punkte; Solowerkung Akkordeon: Dedrick Maritz, AG Ib, Akkordeon (Klasse Sabine Schellenbaum-Bauer) 18 Punkte.

vhs startet mit Aktionswoche Sprachen ins neue Semester

Das Tanzbein schwingen bei Square Dance? Mal wieder Französisch, Englisch, Spanisch oder Italienisch parlieren im Sprachencafé? Chinesische Schriftzeichen kennen lernen? All das und noch viel mehr bietet die Volkshochschule Konstanz-Singen während der Aktionswoche Sprachen vom 16. bis 23. Februar 13.



Den Auftakt machen am Samstag, 16. Februar, kostenlose Schnupperstunden in Chinesisch, Hindi, Russisch, Portugiesisch, Polnisch und Griechisch – parallel dazu finden Kursberatungen für Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch statt. Nach einer Runde Square Dance öffnet dann zum 3. Mal das vhs-Sprachencafé die Türen. Dort können Sprachinteressierte unter Anleitung von muttersprachlichen Dozenten ihre Kenntnisse anwenden. Während der Sprachwoche finden Vorträge, Sprachkurse und interkulturelle Veranstaltungen statt.

rund um Fördermöglichkeiten, Kosten und Voraussetzungen.

Das Alleinstellungsmerkmal der Volkshochschulen, verschiedene Fachbereiche vernetzen zu können, um so das Sprachenlernen in verschiedene Kontexte zu stellen, wird in dieser Aktionswoche in den Mittelpunkt gerückt. Durch diese cross-over-Angebote macht Sprachen lernen auf neue Art Spaß. Volkshochschulen bieten schon längst nicht mehr nur den „traditionellen“ Sprachkurs an. Es gibt eine Vielfalt an Kursformaten, die sich an den Be-

dürfnissen der Teilnehmenden orientiert – entsprechend der Vorkenntnisse, des Interesses an Lernprogression und Lernintensität, der zeitlichen Verfügbarkeiten und den Wünschen nach Unterstützung beim Lernen selbst.

Die Aktionswoche Sprachen zeigt, dass das Erlernen einer Sprache mit Freude und guter Laune verbunden ist sowie neue Chancen für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung bietet. Weitere Informationen und das Kursprogramm auf www.vhs-konstanz-singen.de.

Die Woche endet am Samstag, 23. Februar, mit einem Tag unter dem Motto „Auslandsaufenthalt“. Hier können in verschiedener Workshops Auslandsaufenthalte in einem englischsprachigen Land geplant oder auch Strategien zur Karriereplanung erarbeitet werden. Speziell für Schulabgänger gibt es einen Vortrag zu diesem Thema mit Informationen



... freuen sich auf den Landeswettbewerb in Heidelberg.

Gold, Silber und Bronze für besondere sportliche Leistungen

Gold
Uli Hengstler, Rüdiger Möck, Barbara Schmid, Jürgen Seubert, Dirk Beer, Thomas Straub, Werner Zühlke, Rene Weber, Thaddao Chahrouh, Sebastian Harms-Mendez, Laura Torre, Dilara Yildiz.

Silber
Oswald Ammon, Daniel Schmid, Eike Teloy, Isolde Hepp-Schwarz, Valdet Gashi, Jasmin Bouzmann, Stefan Bach.

Bronze
Christine Feucht, Lena Hengstler, Christopher Jäck, Claudia Hengstler, Bettina Budai, Felix Saur, Kürsat Ortancioglu, Eric Sciochetti, Fabian Willhemsen, Alexander Gorte, Atef Arfaoui, Marcel Schmidt, Wolfgang Narr, Aleksandar Novakovic, Daniel Malek, Gino Pace, Sven Körner, Sebastian Stark, Mustafa Akgün, Frank Renz, Julian Hohaus, Robin Mahler, Patrick Raif, Simon Stehle, Nikola Horber, Matthias Wagner, Sam Bürsner, Christian Dehm, Dominik Grandl, Philipp Leitennair, Tim Leitennair, Ralf Schmid, Viktor Weißberger, Michael Meier, Marco Walter, Taha Serhani, Axel Leitennair, Jana Bippus, Svenja Winkler, Carina Maier, Sophia Dey, Monika Seifert, Riza Hondozi, Isabel De Monte, Ramona De Monte, Arian Murati, Nadja Abaz, Philipp Hawelka, Ann-Kathrin Walz, Roland Merk, Berthold Prutscher, Dieter Langwald, Joachim Grässer, Pius Walliser, Swen Lauber, Reiner Schuhwerk, Julia Bölle, Jasmin Broghamer, Julia Willauer, Nadine Baumgartner, Sarah Maier, Eva Lerchenberger, Sarah Kaisers, Ermina Arifi, Katja Brosig, Rebecca Maier, Hubert Sigwart, Christoph Müller, Michael Kosnetzow, Michael Margraf, Gün-

ter Buchta, Sahide Thoma, Dominik Boschenrieder, Nadine Körner, Melina Körner, Sven Martin, Nathalie Flösch, Conny Schellenberg, Elisabeth Kühn, Selina Lampert, Cedric Burkhardt, Philipp Antkowiak, Florian Roth, Jannik Gruber, Mona Hirt, Jan Heck, Michaela Jäger, Simon Roth, Moritz Schmid, Rebekka Ruh, Vanessa Steigauf, Nicola Vighels, Bettina Heck, Norbert Mayer, Margot Mechnig, Siegfried Mutzenhardt, Tabea Geßler, Lena Kosnetzow, Rainer Wiechert, Matthias

Wagner, Leon Fuchs, Robin Mahler, Christian Dehm, Ulrike Dunand, Axel Leitennair, Silvia Bilenski, Bianca Zühlke, Mike Schmidt, Veronica Schmidt, Vincent Foschiani, Ralf Hasenohr, Len Raake, David Raut, Nico Rivizigno, Martin Mehne, Axel Blüthgen, Stefan Goldberg, Andreas Lerner, Dejan Dujakovic, Andreas Beck,

Ich freue mich, dass die Sportstadt Singen mit diesen großartigen Erfolgen sehr gut repräsentiert wird.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Johann Zech, Jürgen Geiger, Jürgen Edelmann, Martina Lutz, Hugo Lutz, Kai Hengstler, Matthias Dipponz, Cornelia Cygano, Milena Federico, Miriam Küzner, Franziska Wagner, Maja Wanner, Charlotte Bütterlich,

Regina Schillinger, Giulia Müller, Lea Dettling, Lisa Hertrich, Julia Jeske, Nora Van Nooy, Lena Mielke, Sarah Rossmann, Nina Themke, Regina Schillinger, Analin Jäger, Nina Seusler, Bobby Singh, Selina Auener, Fabienne Wolf, Alisha Schumpff, Julia Musil, Hannah Lane, Philipp Stoller, Wolfgang Lutz, Halina Brutsche, Luzia Weisenberger, Emily Dunand, Hanna Müller, Ameli Müller, Katja Leitenmayr, Florine Zillmer, Ekaterina Vorobeyeva, Ulrike Dunand, Rainer Wiechert, Volker Wie-

chert, Noah Baumann, Leon Strieder, Christine Dey, Mario Loguercio, Vladimir Bellmann, Mata Akos, Larissa Johnen, Luan Murati, Alexander Knoblauch, Patrick Toth, Julian Heizmann, Patrick Bucher, Gianluca Serpa, Emre Tatar, David Cirillo, Felix Wäschle, Lucas Barjasic, Sandro Weber, Christoph Hartmann, Andre Kohli, Philipp Utz, Alessandro Rosati, Mathias Honsel, Anton Müller, Marco Dominguez, Michael Pfister, Marc Sailer, Marcus Willneff, Anna-Maria Kosnetzow, Manuela Steinke, Patrick Götz, Günther Buchta, Mirsolaw Galezowski, Klaus Bautz, Werner Wöhriska, Kurt Renner, Jürgen Dr. Wenzel, Martin Wirsch, Alexander Boschenrieder, Kevin Pokrands, Leon Bohlender, Nikola Osterdes, Ralf Braunwarth, Patrick Ostermann, Nicole Kühn, Uschi Hornung, Martin Halama, Markus Halama, Ireneus Lampert, Sandra Braunwarth, Dagmar Kleinschmidt, Carola Gallus, Markus Niedballa, Sabrina Jäger, Erik Tschentscher, Thomas Wochner, Nico Brügel, Johannes Napel, Jonas Gruber, Lisa Gigl, Aylin Yetkin, Stephanie Wochner, Lucas Friedewald, Sarah Lutsch, Irina Oklmann, Maximilian Kienzle, Alina Rinaldi, Vincent Jakob, Nils Miedler, Rolf Getzke, Wilfried Sontheimer, Emanuel Reinmuth, Petra Geßler, Kerstin Tietz, Nils Petereri, Ann-Kathrin Ott, Caroline-Annabelle Jahn, Ann-Kathrin Okle, Tilo Jahn, Patrick Stärk, Volker Wiechert, Simon Stehle, Tobias Mayer, Anthony Dunand, Noah Baumann, Sabrina Schnell, Rafael Kinsfater, Dominik Stadler, Johannes Maritz, Simon Riedel, Steven Tauberschnitt, Kevin Riedel, Dawid Sollich, Peter Schrell, Eugen Riedel, Noel Hany, Angelika Hany, Jonas Dietrich, Nils Olma, Onur Dilliglu, Julian Ruiz, Andre Eberhard Fonseca.



Sie sorgten für Begeisterung beim Publikum: Die Gruppe „Babydolls“ des Stadtturnvereins Singen und die Zirkus-AG „Friwös“ des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums.

Beuren an der Aach

rechtigte Personen. Mit Hauptwohnsitz waren 1778 Personen gemeldet: 880 männliche und 898 weibliche Einwohner. Die Zahl der Ausländer betrug 132 Personen.

Blau Tonne

Dienstag, 19. Februar: Blaue Tonne.

Kirchliches

Sonntag, 17. Februar, 10.15 Uhr: Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunikanten
18 Uhr: Fastenandacht
Donnerstag, 21. Februar, 7.45 Uhr: Schülergottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier

Heilfasten

Die Frauengemeinschaft bietet eine Heilfastenwoche vom 23. Februar bis 2. März jeweils von 19 bis ca. 21 Uhr im Pfarrhaus an. Die Teilnehmer erhalten täglich frisch gepresste Säfte und Gemüsebrühe. An sechs Abenden finden Vorträge über Gesundheitsthemen statt. Auskünfte und Anmeldungen: Kursleiterin Heidi Rausch, 07774/922348, oder Erika Hauser, 45261.

„Rund ums Kind“

Ein Basar „Rund ums Kind“ für Selbstanbieter findet am Samstag, 9. März, von 14 bis 16.30 Uhr in der Musikhalle statt. Schwangere dürfen ab 13.30 Uhr in Ruhe stöbern. Verkauft werden kann alles zum Thema „Kind“ wie Kleidung, Spielsachen, Wägen, Sitze etc. Der Elternbeirat des Kindergartens sorgt für Getränke, Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen). Der Erlös kommt den Kindergartenkindern zugute. Tischreservierungen unter Telefon 183680 am 15. Februar (15 bis 17 Uhr) und 18. Februar (9 bis 11 Uhr). Tischgebühr: 8 Euro inkl. Getränk. Aufbau am Veranstaltungstag ab 12 Uhr.

Bohlingen

Einwohnerstatistik

Zum Ende des vergangenen Jahres lebten in Bohlingen 1933 wohnbe-

Gelber Sack

Dienstag, 19. Februar: Gelber Sack.

Musikverein

Die Generalversammlung des Musikvereins findet am Samstag, 23. Februar, um 20 Uhr im Weibschhof-Gnädinger-Haus statt. Auf der Tagesordnung steht neben den üblichen Regularien auch die Wahl der Kassenprüfer. Anträge sind bis spätestens 20. Februar beim Vorstandsvorsitzenden Berthold Riedmann einzu-reichen.

Friedingen

Einwohnerstatistik

Zum Ende des vergangenen Jahres lebten in Friedingen 1530 wohnbe-rechtigte Personen. Mit Hauptwohnsitz waren 1435 Personen gemeldet: 726 männliche und 709 weibliche Einwohner. Die Zahl der Ausländer betrug 79 Personen.

Altpapier

Dienstag, 19. Februar: Altpapier.

Kaffee- und Spielenachmittag

Ein Kaffee- und Spielenachmittag findet am Donnerstag, 14. Februar um 14.30 Uhr in der Unterkirche statt.

Hausen an der Aach

Räum- und Streupflicht

Alle Straßenanlieger sind zur Erledi-gung des Winterdienstes verpflichtet. Gehwege müssen werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Ist kein Gehweg vorhanden, ist die Straße vor dem Anwesen auf einer Breite

von einem Meter zu räumen. Die Hauseigentümer sollten auch darauf achten, dass die Briefkästen gefahren erreichbar sind.

Gemeindearbeiter/In

Die Ortsverwaltung sucht zum 1. März eine Person zur Pflege der öffentlichen Anlagen und Plätze (monatlicher Aufwand ca. 20 bis 23 Stunden). Interesse? Dann bitte melden bei Ortsvorsteher Thomas Stocker (Telefon 0170/8108101), dienstags bei der Ortsverwaltung (42851) oder schriftlich.

Kirchliches

Donnerstag, 14. Februar, ab 14 Uhr: Pfarrer Ruf spendet die Krankenkommunion (Reihenfolge: Volkertshausen, Schlatt, Hausen, Beuren)
Sonntag, 17. Februar, 9 Uhr: Heilige Messe
18 Uhr: Fastenandacht

Seniorenachmittag

Donnerstag, 14. Februar, ab 14.30 Uhr: Monatstreff der Seniorengruppe im Landgasthof „Bohl“.

Krippenspielteam spendet

Die Spenden vom Krippenspiel am Heilig Abend kamen einem Projekt der kirchlichen Hilfsorganisation Adveniat zugute. Das Krippenspielteam freut sich darüber, einen sinnvollen Beitrag geleistet zu haben.

Feuerwehrprobe

Montag, 18. Februar, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.

Schlatt unter Krähen

Landesfamilienpass

Die neuen Gutscheinkarten zum Landesfamilienpass können bei der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Blaue Tonne

Mittwoch, 20. Februar: Blaue Tonne.

Indoor-Cycling-Kurse

Donnerstag, 14. Februar, Hohenkrähenhalle: Neue Indoor-Cycling-Kur-

se (jeweils Dienstag und Donnerstag, 18 bis 19 Uhr, zehn Trainingseinheiten, Kosten: 70 Euro). Infos/Anmeldung: Telefon 949840.

Musikverein

Der Musikverein lädt alle Mitglieder und Freunde zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 15. Februar, 20 Uhr, ins Gasthaus „Kranz“ ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Satzungsänderung und Neuwahlen.

St. Johanneskirche

Samstag, 16. Februar, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
Sonntag, 17. Februar, 18 Uhr: Fastenandacht

Überlingen am Ried

Gelber Sack

Dienstag, 19. Februar: Gelbe Säcke.

Hauptuntersuchung

Donnerstag, 21. Februar, 13 bis 16 Uhr beim Bürgerhaus: Hauptuntersuchung der land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen und umgebremsten Anhänger gemäß §29 StVZO.

Kleider- und Spielzeugbörse

Eine Kinderkleider- und Spielzeugbörse (für Frühjahr- und Sommersachen) findet am Samstag, 9. März, von 11 bis 13 Uhr in der Riedblickhalle statt. Selbstanbieter können sich am 28. Februar, von 14 bis 16 Uhr einen Verkaufstisch unter Telefon 186029 verbindlich reservieren. Der Elternbeirat und der Kindergarten heißen die Besucher mit Kaffee, Kuchen, Waffeln und Würsten willkommen.

Damenbasar

Ein Damenbasar findet am Samstag, 9. März, von 19 bis 21 Uhr in der Riedblickhalle statt. Verkauft werden können gut erhaltenen Kleidung, Schuhe, Taschen, Tücher, Schals, Handschuhe etc. Selbstanbieter sollen sich einen Tisch (evtl.

gemeinsam mit einer Freundin) am 28. Februar von 14 bis 16 Uhr unter Telefon 186029 verbindlich reservieren (5 Euro pro Tisch).

TSV-Infos

Mitte März werden die Jahresbeiträge des TSV eingezogen. Liegt keine Einzugsermächtigung vor, wird eine Rechnung gestellt. Um unnötige Rückbuchungen und Kosten wegen fehlerhafter Daten zu vermeiden, sind sämtliche Änderungen bzgl. Mitgliedschaft, Adresse bzw. Bankverbindung bis 25. Februar formlos bei Roland Brecht (Jahnstraße 15, Telefon 27061, E-Mail: r_brecht@t-online.de) zu melden.

Die Rückrundenspiele der Mannschaften des TSV beginnen im März. Trainingsbeginn und Testspiele bleiben hiervon unberührt.

Die Mitgliederversammlung des TSV findet am Sonntag, 3. März, 19.30 Uhr, im Sportheim statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Wahlen und Beitragsanpassung. Hat ein Vereinsmitglied einen Satzungsänderungswunsch, so muss dieser Antrag spätestens zehn Tage vor der Versammlung bei Geschäftsführer Roland Brecht schriftlich eingehen.

Müllabfuhr und Baustellen

Baustellen sind eine zeitlich begrenzte Behinderung für den öffentlichen Verkehr und für die Anwohner. Nicht nur der Verkehr, auch die Müllgefäße und die Gelben Säcke müssen manchmal umgeleitet werden. Die Müllfahrzeuge unterliegen den Spielregeln des öffentlichen Verkehrs. Sie dürfen und können nicht in den Baustellenbereich einfahren. Deshalb werden die Anwohner von Baustellen, gesperrten Straßen oder Straßenteilen gebeten, sämtliche Mülltermine, auch die Gelben Säcke und den Sperrmüll, an der nächstgelegenen und von den Müllfahrzeugen anfahrbaren Straßenecke gesammelt bereitzustellen.

Standesamt Singen: Heiraten an einem Samstag

Für alle Paare, die sich an einem Samstag das Ja-Wort geben möchten, bietet das Standesamt folgende Termine an:

- ☉ 11. Mai
- ☉ 8. Juni
- ☉ 22. Juni
- ☉ 20. Juli
- ☉ 24. August
- ☉ 7. September
- ☉ 7. Dezember



Diese Terminen beziehen sich nur auf das Trauzimmer im Singener Rathaus. Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.

Kontakt: Standesamt Singen, August-Ruf-Straße 11, Telefonnummer 07731/85-602, Fax 07731/85-603, standesamt.stadt@singen.de.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112 ☎ 110
- Polizei: ☎ 07731/888-0
- Polizeirevier Singen: ☎ 19222
- Krankentransport: ☎ 07731/19292
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Högarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Senioren lernen Englisch

Singen (swb). Viele Senioren reisen gerne, hatten aber in der Schule oder später nie die Möglichkeit oder die Zeit Englisch zu lernen. Wer aber jetzt endlich wissen möchte, wie man auf Englisch nach dem Weg fragt, Essen bestellt oder einkauft, dann kann man am besten an einem Englischkurs für Senioren teilnehmen. Spezielle Seniorenkurse bieten eine optimale Vorbereitung auf den Urlaub. Bei allem Lernen darf der Spaß und die Freude am Entdecken der neuen Sprache in einer netten Gruppe nicht zu kurz kommen. Senioren haben den Vorteil, dass sie meist hoch motiviert zur Englischstunde kommen. In den Kursstunden wird vor allem in kleinen Rollenspielen viel geübt und selbst gesprochen. Groß ist dann die Freude, wenn die Kursteilnehmer im nächsten Urlaub das Steak dann auf Englisch bestellen können, die Schilder am Flughafen verstehen und dem Zollbeamten die gewünschte Auskunft auf Englisch erteilen können. Ein neuer Anfängerkurs Reise-Englisch für Senioren startet am Mittwoch, 27. Februar, um 9.50 Uhr im Servicehaus Sonnenhalde Singen (Schaffhauser Str. 9). Für Senioren mit englischen Basiskenntnissen, wird ab Montag 8. April ein Reise-Konversationskurs in einer Minigruppe angeboten. Info und Anmeldung: Sabine Engel Tel. 07731/5060442.

Italienische Region Umbrien

Singen (swb). Der Senioren-Bildungskreis lädt auf kommenden Freitag, 15. Februar, um 15 Uhr ins Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Straße 5, zu einem Lichtbildervortrag mit Leopold Endriß ein. Er berichtet den Gästen über die italienische Region Umbrien mit der kulturhistorischen Stadt Assisi. Gäste sind zu diesem Vortrag des Senioren-Bildungskreises herzlich willkommen.

Unfallflucht auf Real-Parkplatz

Singen (swb). Ein 34 Jahre alter Mann hatte seinen Ford mit LN-Kennzeichen am Mittwochvormittag in der Zeit zwischen 10 und 10.30 Uhr auf dem Parkplatz des REAL-Marktes an der Georg-Fischer-Straße geparkt. Als er wieder zu seinem Pkw zurück kam, musste er feststellen, dass die linke Seite seines Pkws eingedrückt worden war. Vermutlich beim Ein- oder Ausparken fuhr ein anderes Fahrzeug dagegen und hinterließ weiß-silberne Lackantragungen, wie die Polizei herausfand. Der entstandene Sachschaden beträgt rund 1.000 Euro. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Singen, Tel. 07731/8880, in Verbindung zu setzen.

Perspektive DM für Bahngolfer Club zog Bilanz über bislang erfolgreichstes Sportjahr

Singen (swb). Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des 1. Bahnen-Golf-Clubs Singen konnte der Vorsitzende Jürgen Rüß neben den zahlreich anwesenden Mitgliedern auch den Vorsitzenden des Sportausschusses der Stadt Singen, Roland Brecht, begrüßen. Aus den einzelnen Jahresrückblicken der Vorstandsmitglieder war ersichtlich, dass 2012 für den 1. BGC Singen wieder ein sehr erfolgreiches Jahr war. Topevent des Jahres 2012 war dabei die Ausrichtung der Badischen Meisterschaften, die wie Jürgen Rüß ausführte, sowohl sportlich als auch finanziell trotz des zu Beginn nassen Wetters ein voller Erfolg waren. Sportwartin Claudia Hengstler berichtete über das bislang sportlich erfolgreichste Jahr in der langen Vereinsgeschichte des 1. Bahnen-Golf-Clubs Singen. Die Glanglichter setzten dabei Barbara Schmid sowie die Seniorenmannschaft mit dem Gewinn der Deutschen Meistertitel. Lena Hengstler mit 2 Silbermedaillen und Christine Feucht (Bronze) setzten weitere sportliche Glanglichter an den Deutschen Meisterschaften. Außerdem wurden bei Pokalturnieren im In- und Ausland zahlreiche Siege eingefahren. Stellvertretend nannte Sie dabei den Sieg von Sascha Mark und der Vierermannschaft



Der aktuelle Vorstand des 1. BGC Singen mit Claudia Hengstler, Jürgen Rüß, Werner Pertlwieser, Johann Zech (hinten von links) Joachim Rackow, Jürgen Geiger, Christian Weigl, Uli Hengstler, Christopher Jäck. swb-Bild: pr

bei den Internationalen Schweizer Hallenmeisterschaften in Kloten. Auch wirtschaftlich war 2012 ein solides Jahr für das Minigolfzentrum, wie Kassenwart Christopher Jäck den Mitgliedern vorrechnen konnte. In seinem Ausblick auf 2013 berichtete der Vorsitzende Jürgen Rüß über den Stand der Vorbereitungen für den vom 10. bis 15. Juni im Minigolfzentrum stattfindenden Seniorenencup. Dabei geht es für die Teilnehmer um die Qualifikation für die Senioreneuropameisterschaften im August in Appelscha/Niederlande. Als weitere Neuigkeit konnte Jürgen

Rüß über die positive Bewerbung des Vereins für die Deutschen Meisterschaften berichten. Der Deutsche Minigolfverband hat die Ausrichtung der DM 2015 an den 1. BGC Singen übertragen. In seiner abschließenden Ansprache an die anwesenden Mitglieder überbrachte Roland Brecht die Grüße der Stadt Singen und des Sportausschusses und dankte der Vereinsführung für die geleistete Arbeit. Weitere Informationen rund um den 1. BGC Singen sind auch im Internet auf der neu gestalteten Homepage www.bgc.singen.de zu finden.